



Medieninformation

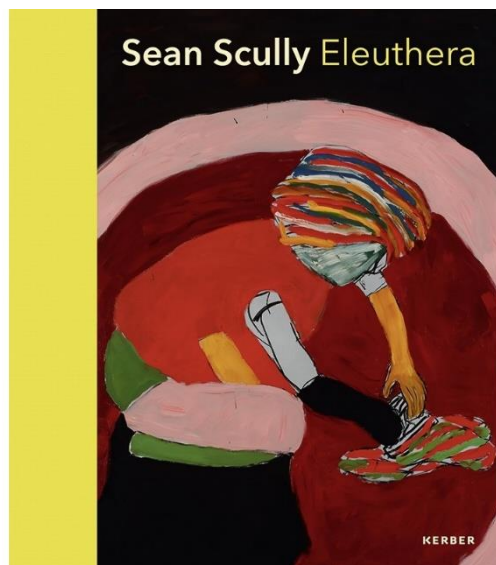
SCULLY MAL ANDERS

Das Künstlerbuch »Eleuthera« zeigt Sean Scully erstmals von einer bislang unbekanntem Seite: Im Fokus stehen figürliche Gemälde, die ab heute in einer Ausstellung in der Albertina Wien zu sehen sind.

Bielefeld/Berlin, 7. Juli 2019 – Für Sean Scully (*1945) drückt die Malerei nicht bloß das aus, was man sieht, sondern gerade auch jenes, das man fühlt. In seinen unverwechselbaren Bildern vertraute er dabei stets auf die Farbe – unmittelbar und mit starkem Gestus vorgetragen, vor allem aber abstrakt. Die neue figurative Serie »Eleuthera«, die aktuell in der Albertina Wien zu sehen ist und bei Kerber als Katalog verlegt wird, stellt im Werk Scullys nun einen bedeutenden Einschnitt dar. Die Bilder aus den Jahren 2016/17 haben ein sehr privates Sujet zum Hauptthema: 23 großformatige Ölgemälde sowie Pastelle, Zeichnungen und Fotos zeigen Oisín, den Sohn des Künstlers, beim Spielen am Strand der Bahamas-Insel Eleuthera.

Zunächst mag es überraschen, dass Scully nach fünf Jahrzehnten der Abstraktion figurativ arbeitet. Tatsächlich aber ist es eine Rückkehr zur Gegenständlichkeit, denn der Künstler malte bereits in seinen Anfängen obsessiv figurativ. Die vielfältigen Möglichkeiten der Farbe ausschöpfend – vor allem unter dem Einfluss der Fauves und der deutschen Expressionisten –, begann er in den 1960er-Jahren, den Realismus hinter sich zu lassen, um sich fortan ebenso obsessiv der Abstraktion zu widmen. Die Abstraktion, so erläutert Scully, beruhe jedoch immer in gewisser Weise auch auf der Erinnerung an die Figuration.

Der Katalog »Eleuthera« präsentiert das gesamte druckgrafische Werk Scullys aus der Sammlung Albertina – darunter zahlreiche Zeichnungen, Aquarelle, Pastelle, Ölgemälde und Fotografien –, umfangreiches Material aus dem privaten Archiv des Künstlers sowie detaillierte Aufsätze von Werner Spies und Elisabeth Dutz.



Sean Scully. Eleuthera

24,50 x 28,00 cm

160 Seiten (106 farbige und 12 s/w
Abbildungen)

Hardcover mit Halbleineneinband, gebunden

ISBN 978-3-7356-0565-8 [D]

ISBN 978-3-7356-0566-5 [ENGL]

Herausgeber Klaus Albrecht Schröder

Texte Elisabeth Dutz, Kelly Grovier, Sean Scully,
Werner Spies

Gestaltung Maria-Anna Friedl

Ausstellung 7.6.–8.9.2019, Albertina Wien

KERBER VERLAG

Der KERBER Verlag ist ein unabhängiger, internationaler Kunstbuchverlag mit Dependancen in Bielefeld und Berlin. Seit 1985 veröffentlicht KERBER in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Gestaltern, Galerien, Museen und Stiftungen hochwertig ausgestattete Bücher zu zeitgenössischer und moderner Kunst sowie zu Fotografie und Kultur.

Die rund 120 neuen Titel im Jahr werden mit größter Sorgfalt und höchsten Qualitätsansprüchen in der eigenen Druckerei hergestellt. Dank starker Partner und einem dichten Vertriebsnetzwerk mit mehr als 30 Ländervertretungen sind KERBER Bücher weltweit erhältlich sowie auf allen relevanten Buchmessen – u.a. Berlin, Frankfurt, London, New York, Paris, Peking, Wien – vertreten.

Im Rahmen einer eigenen Collector's Edition werden darüber hinaus regelmäßig limitierte Arbeiten von renommierten sowie aufstrebenden Künstlern angeboten.

www.kerberverlag.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann

PR & Marketing

+49 (0)521-95 00 814

sara.buschmann@kerberverlag.com